

Designbodenbelag, mehrschichtig, modular, für schwimmende Verlegung

## 24|3 Designbelag CLIC

### Planken

150,0 x 1212,4 mm

177,35 x 1212,4 mm

#### 1. ALLGEMEINES

24H3 Designbelag CLIC ist ein schwimmend zu verlegender, mehrschichtiger, modularer Vinyl Designbodenbelag für die Verwendung in beheizten Innenräumen. Die zu 100 % wasserfeste\* einzigartige Belagskonstruktion mit hochstrapazierfähiger Nuttschicht auf einem starren Kern, patentierter 2G/5G Klickverbindung und rückseitig aufkaschierter IXPE Unterlage zur Trittschallminderung bietet eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten. Die im Format 150,0 x 1212,4 mm und 177,35 x 1212,4 mm lieferbaren Planken lassen sich in einem Arbeitsgang, ohne zusätzliche Unterlage, und aufgrund des unkomplizierten Verriegelungssystems mühelos verlegen. **Um eine einwandfreie Ergebnis bei der Verlegung zu erzielen, sind die Hinweise dieser Verlegeanleitung maßgeblich zu beachten.**

#### 2. VOR DER INSTALLATION

Für die Verarbeitung von 24H3 Designbelag CLIC sind die VOB, Teil C, DIN 18365 (Deutschland) bzw. die jeweils gültigen Normen für „Bodenbelagarbeiten“, die allgemein anerkannten Regeln des Fachs sowie der Stand der Technik zu beachten. Entscheidend für die optimale Nutzungs- und Gebrauchstüchtigkeit der Planken sind die Untergrundvorbereitung, die Verarbeitung und die werterhaltenden Maßnahmen. Trotz regelmäßiger Qualitätskontrollen sind Materialfehler nicht grundsätzlich auszuschließen. Vor der Verlegung ist der Bodenbelag deshalb auf Chargengleichheit, Übereinstimmung mit dem Mustermaterial sowie auf Fehler zu überprüfen. Erkennbare Mängel können nach der Verlegung oder Zuschnitt nicht mehr anerkannt werden.

#### 3. PRÜFUNG UND VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDES

Der Untergrund muss den geltenden anerkannten Regeln des Fachs entsprechen sowie nach Stand der Technik sauber, tragfähig, dauer trocken und eben sein.

24H3 Designbelag CLIC wird schwimmend auf Keramik- und Natursteinböden, auf PVC, Linoleum und Kunststoffbelägen, Holz-, Dielen und Spanplattenfußböden sowie allen mineralischen Estrichen (auch mit Warmwasserfußbodenheizung) verlegt werden. Fugenbreiten bis 30 mm sind zulässig. Vorhandener Teppichboden oder Nadelfilz eignet sich nicht als Untergrund für eine schwimmende Verlegung. Diese müssen entfernt werden. Für Fußbodenheizungen gilt neben der DIN 18365 auch die EN 1264-2. Die Temperatur darf an der Oberfläche des Belages 27 °C nicht überschreiten.

#### Restfeuchte:

Zementestrich	max. 2,0 CM %
mit Fußbodenheizung	max. 1,8 CM %
Anhydritestrich	max. 0,5 CM %
mit Fußbodenheizung	max. 0,3 CM %

Unebenheiten im vorhandenen Unterboden sind vor der Verlegung zu beseitigen. Die Ebenheit des Untergrundes darf in allen Fällen 5 mm / 3 m nicht überschreiten, um Beschädigungen des Verriegelungssystems zu vermeiden.

#### 4. KLIMATISIERUNG

Während der Lagerung und Verlegung sind die Pakete vor Schmutz und Feuchtigkeit zu schützen. Die klimatischen Bedingungen sind wie folgt einzuhalten:

Bodentemperatur	> 15 °C
Raumtemperatur	> 18 °C

Mindestens 48 Stunden **VOR** der Verlegung sind die geöffneten Pakete in dem Raum, der für die Verlegung vorgesehen ist zu akklimatisieren. Es dürfen nicht mehr als 3 Pakete übereinandergestapelt werden. **Während der Verlegung muss die zu erwartende Raumtemperatur zwischen 18 °C und 27 °C eingehalten werden. Um ein abwechslungsreiches Gesamtbild der fertigen Fläche zu erzielen sind die Planken vor der Verlegung zu vermischen.**

#### 5. VERLEGUNG

Bei einem schwimmend verlegten 24H3 Designbelag CLIC Bodenbelag muss ein seitlicher Abstand von mindestens 5 mm zu den Wänden, sowie allen festen Bauteilen (Türzargen, Heizungsrohren usw.) eingehalten werden. Tipp: Als Abstandhalter eignen sich kleinere Reststücke des Belages. Bei größeren Flächen von mehr als 5 m x 5 m ist ein zusätzlicher Abstand von 1 mm pro Meter einzuhalten. Ein Raum von 8 m x 4 m erfordert beispielsweise einen Mindestabstand von mindestens 8 mm zu den Wänden und allen festen Bauteilen. Holz-Türzargen können gekürzt werden. Beachten Sie den notwendigen Dehnungsabstand unter der Türzarge. Die Bewegungsfreiheit der Elemente darf durch das Kürzen der Zargen nicht beeinträchtigt werden. Entfernen Sie alle Abstandhalter und Keile nach der Verlegung. Randdehnungsfugen decken Sie mit einer geeigneten Fußleiste ab, dabei ist zu beachten, dass diese nicht im Boden befestigt werden.

Bei der Verlegung von mehreren Räumen trennen Sie die Flächen in den Bereichen der Türen oder Durchgänge. Diese Übergänge und die zu anderen Bodenbelägen, müssen mit Hilfe der dafür geeigneten System-Profile abgedeckt werden. Stellen, an denen keine Abdeckung von Fußleisten und Profilen möglich ist, können mit einer dauerelastischen Fugenmasse abgedichtet werden (unbedingt Füllschnur mit entsprechendem Durchmesser verwenden!). Die Verlegung der Planken erfolgt im regelmäßigen oder unregelmäßigen Verband, ein Kopffugenversatz von 150 mm ist einzuhalten. Raumgrößen über 10 m x 10 m erfordern eine fachkundige Beratung. Kontaktieren Sie dafür bitte die Anwendungstechnik.

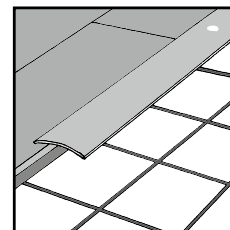


Abb. System-Profil

\* Der Belag ist zu 100 % wasserfest, und zeigt kein Quellverhalten bei Feuchteinwirkung. Dennoch sollte das Eindringen von übermäßiger Feuchtigkeit unter den Belag vermieden werden. Die Verlegung in Naßbereichen (z.B. Duschräume), ist daher nicht zu empfehlen.

Designbodenbelag, mehrschichtig, modular, für schwimmende Verlegung

## 24|3 Designbelag CLIC

### Planken

150,0 x 1212,4 mm

177,35 x 1212,4 mm

#### Erforderliche Werkzeuge:

- Bleistift
- geeignetes Bodenlegermesser
- Ausziehbares Bandmaß oder Zollstock
- Handsäge / Stichsäge
- 90° Winkel
- Stahllineal, Zügeisen, Abstandhalter

Der Gebrauch einer Sicherheitsbrille und Schutzhandschuhen ist zu erwägen.

#### a. Erste Planke erste Reihe:

Die Planken werden ohne Klebstoff verlegt. Beginnen Sie in der linken Ecke des Zimmers und positionieren Sie die erste Planke mit der Federseite längs zur Wand (Abb. 1). Zwischen Planke und Wand entsprechende Abstandhalter setzen. (Tipp: Belagsreste verwenden).

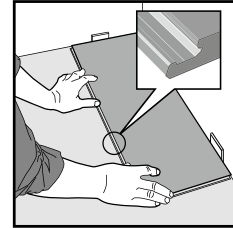


Abb. 1

#### b. Zweite Planke erste Reihe:

Die Kopfseite der zweiten Planke exakt über das Ende der ersten Planke positionieren hierbei auch auf die parallele Ausrichtung achten (ohne Versatz, Abb. 2).

Die Kopfseiten der ersten Reihe verriegeln, indem die Kopfstöße passgenau nach unten gedrückt und eingepresst werden (Abb. 3), danach die erste Reihe mit ganzen Planken komplettieren. Hinweis: Sollte es notwendig sein die Planken nochmal zu entriegeln, ist dies kopfseitig nur durch ein Verschieben der Planken gegeneinander möglich, wenn diese flach auf dem Boden liegen.

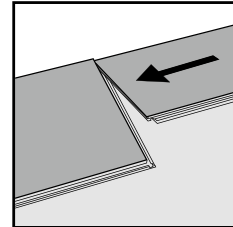


Abb. 2

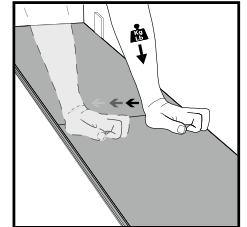


Abb. 3

#### c. Letzte Planke erste Reihe:

Am Ende der ersten Reihe einen Abstandhalter an der Wand positionieren und die Länge der letzten zu installierenden Planke messen. Hierzu die Planke um 180° drehen, so dass die Federseite zur Wand bzw. Abstandhalter weist. Die Länge dieser Planke messen und entsprechend markieren, und auf die richtige Länge ablängen (Abb. 4). Die zugeschnittene Planke wieder zurückdrehen und das Element entsprechend einsetzen und verriegeln.

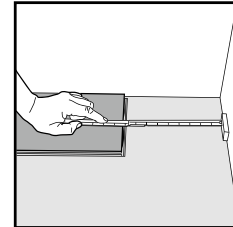


Abb. 4

#### d. Erste Planke zweite Reihe:

Die Planken sollten ausschließlich im Versatz verlegt werden. Die neue Reihe mit dem übrig gebliebenen Reststück der ersten Reihe beginnen (Mindestlänge 350 mm, Abb. 5), um damit zu starten (Abb. 6). Einen Abstandhalter zwischen der Planke und der linken Wand positionieren. Die Längskante des ersten Elementes wird angewinkelt und nach unten eingeriegelt.

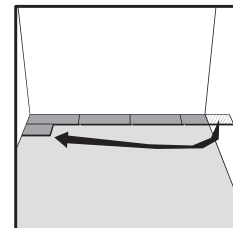


Abb. 5

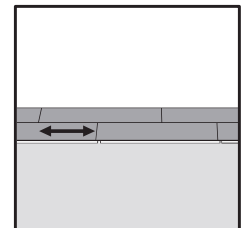


Abb. 6

#### e. Zweite Planke zweite Reihe:

Das folgende, zweite Element wird ebenfalls eingewinkelt und die Kopfenden ausgerichtet (Abb. 7). Die Kopfseiten manuell einpressen. In dieser Weise die komplette Reihe fertig verlegen.

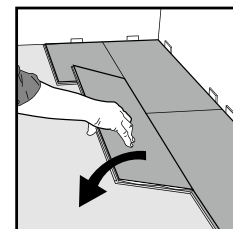


Abb. 7

Designbodenbelag, mehrschichtig, modular, für schwimmende Verlegung

## 24|3 Designbelag CLIC

### Planken

150,0 x 1212,4 mm

177,35 x 1212,4 mm

#### f. Weitere Reihen:

Weitere Reihen auf dieselbe Weise zuschneiden, einsetzen und verriegeln. Achten Sie hierbei auf den exakten Fugenschluss an den Kopfenden. Vergessen Sie nicht, Abstandhalter einzusetzen, um zu gewährleisten, dass zu allen Wänden und feststehenden Bauteilen der richtige Abstand als Dehnfuge verbleibt (Abb. 8). Fahren Sie auf diese Weise bis zur letzten Reihe fort.

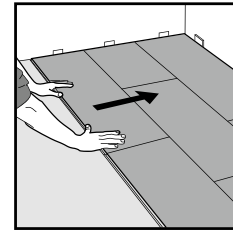


Abb. 8

#### g. Letzte Reihe:

Um die Planken für die letzte Reihe zuzuschneiden, positionieren Sie diese über der vorletzten Reihe in der Richtung, in der Sie sie verlegen werden. Legen Sie diese Planken exakt auf die installierte Reihe (Abb. 9). Halten Sie sie fest in ihrer Position. Richten Sie dann oben eine dritte Planke aus. Benutzen Sie die Kante dieser Planke, um die Schnittlinie mit einem Bleistift auf der darunterliegenden Planke zu markieren (Mindestbreite 50 mm). Reißen Sie diese Linie mit dem Cuttermesser an. Vergessen Sie nicht beim Ausmessen einen Abstandhalter zu berücksichtigen, um sicherzustellen, dass die richtige Dehnfuge verbleibt. Nach dem Anreißen schneiden Sie die Planken der Länge nach zu und setzen diese ein. Falls erforderlich kann ein Zugeisen benutzt werden, um die Planken der letzten Reihe in die entsprechenden Profile der vorletzten Reihe zu ziehen.

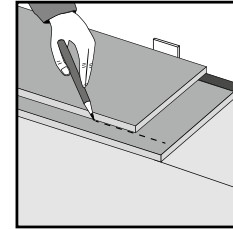


Abb. 9

#### h. Heizungsrohre:

Für Heizungsrohre müssen in die Elemente, unter Berücksichtigung des entsprechenden Dehnungsabstands Aussparungen angezeichnet, gebohrt und ausgesägt werden (Abb. 10). Das Reststück wird mit einem geeigneten Klebstoff eingesetzt (Abb. 11). Die Abdeckung erfolgt mit Rosetten.

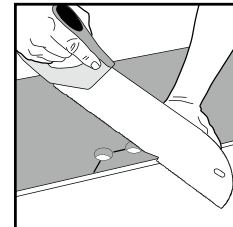


Abb. 10

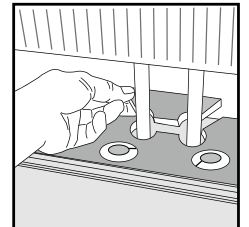


Abb. 11

#### i. Türzargen:

Holz Türzargen können gekürzt werden (Abb. 12). Beachten Sie den notwendigen Dehnungsabstand unter der Türzarge. Die Bewegungsfreiheit der Elemente darf durch das Kürzen der Zargen nicht beeinträchtigt werden. Werden Türzargen nicht gekürzt muss eine entsprechende Dehnungsfuge eingehalten werden.

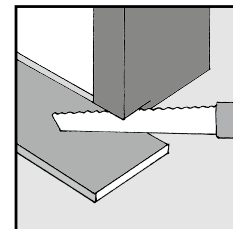


Abb. 12

#### j. Entriegeln der Planken

Entriegeln Sie zunächst die komplette Längsseite, indem Sie diese vorsichtig anheben (Abb. 13). Trennen Sie die flach aufliegenden Kopfseiten durch gegenseitiges Verschieben (Abb. 14).

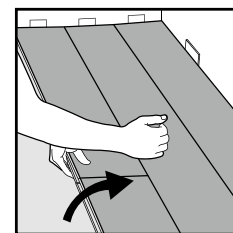


Abb. 13

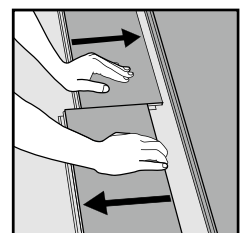


Abb. 14

Der Bodenbelag kann direkt nach der Verlegung begangen werden. Entfernen Sie alle Abstandshalter und Keile. Randdehnungsfugen decken Sie mit einer geeigneten Fußleiste ab, dabei ist zu beachten, dass diese nicht im Boden befestigt werden, und sich der Bodenbelag darunter frei bewegen kann. Montieren Sie die geeigneten System-Profile. Stellen, an denen keine Abdeckung von Fußleisten und Profilen möglich ist, können mit einer dauerelastische Fugenmasse abgedichtet werden. Hier muss eine Füllschnur mit dem entsprechenden Durchmesser verwendet werden.

### 6. HINWEISE

24H3 Designbelag CLIC ist nur schwimmend zu verlegen. Das Produkt ist nur für die Verwendung in dauerhaft beheizten Innenräumen und konstanter Temperatur geeignet. In Bereichen mit starker Wärmeeinwirkung, z.B. direkter Sonneneinstrahlung (bodentiefe Fenster und Überkopfverglasungen), ist generell ein Abstand von 10 mm einzuhalten und für eine ausreichende Beschattung zu sorgen.

Bei weiteren Fragen kontaktieren Sie bitte die Anwendungstechnik.